

# Bücheranzeigen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **29 (1878)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sammlung der schweizerischen Forstschule mit verschiedenen Erzeugnissen der von ihm verwalteten Villa beschenkt.

J. Frd. Marti von Sumiswald, bisher Adjunkt des Kantonsforstmeisters, wurde zum Revierförster von Interlaken befördert.

---

### Bücheranzeigen.

---

Ganghofer, A. Das forstliche Versuchswesen. Band I. Hest 1. Augsburg, in Kommission der Schmid'schen Buchhandlung 1877. 176 Seiten.

Diese Schrift soll dem Versuchswesen bei den wirthschaftenden Fachgenossen Eingang verschaffen, deren Interesse an demselben beleben und sie zur Mitwirkung ermuntern. Sie wird enthalten: die Arbeitspläne der deutschen Versuchsanstalten mit Erläuterungen, fortlaufende Berichte über die Thätigkeit derselben, periodische Darstellungen des Fortganges der Arbeiten und der Resultate derselben und in jedem Hest einen Briefkasten.

Das erste Hest enthält: Anleitung zur Standorts- und Bestandesbeschreibung beim forstlichen Versuchswesen, Bestimmungen über Einführung gleicher Holzsortimente und einer gemeinsamen Rechnungseinheit, Arbeitspläne für die Untersuchungen über den Festgehalt der Raummasse und das Gewicht des Holzes, für die Aufstellung von Kubiktafeln für Kleinnutzholz, für die Aufstellung von Formzahl- und Baummassentafeln und für Vornahme von Fichtenschälversuchen mit vielen erläuternden Noten und Exemplifikationen.

Diese Schrift hat für Alle, welche sich für das forstliche Versuchswesen interessieren, schon deswegen einen großen Werth, weil sie in derselben Alles zusammen gestellt finden, was sich auf diese für die Fortentwicklung der Forstwirthschaft sehr wichtige Angelegenheit bezieht.

Holzner, Dr. G. Die Beobachtungen über die Schütte der Kiefer oder Föhre und die Winterfärbung immergrüner Gewächse für Forstmänner und Botaniker. Freising, 1877, bei F. P. Datterer. 116 Seiten.

Eine sehr fleißige Zusammenstellung der literarischen Erscheinungen über die Schütte der Kiefern und die Winterfärbung immergrüner Gewächse mit erläuternden und Schlußbemerkungen des Verfassers.

Lauterburg, A. Ueber den Einfluß der Wälder auf die Quellen- und Stromverhältnisse der Schweiz. Zweite Ausgabe. Bern, bei R. J. Wyß. 1877. 51 Seiten.

Das Schriftchen ist ein Auszug aus einer ausführlicheren Behandlung dieses Gegenstandes in den Verhandlungen der schweiz. naturf. Gesellschaft in

Basel 1876. Der Verfasser stellt sich die Aufgabe, das Werk des franz. Oberingenieurs F. Vallès, „Etudes sur les inondations“ etc., das den Wäldern sogar schädliche Wirkungen auf die Wasserabflußverhältnisse zuschreibt, zu widerlegen und theilt dabei viele werthvolle Beobachtungen und Erfahrungen mit. Wir empfehlen die Schrift unseren Kollegen bestens.

Schneider und Behm. Forst- und Jagdkalender für das deutsche Reich auf das Jahr 1878. Berlin bei Julius Springer.

Judeich. Deutscher Forst- und Jagdkalender. Berlin, Wiegandt u. Hempel.

Beide bestehen aus einem Taschenbuch mit Kalendarium, Notizkalender und einer Sammlung von Tabellen und Zahlen für praktische Zwecke und aus einem zweiten Theil: Statistisches Material und den Personalstatus Deutschlands enthaltend. Beide können den funktionirenden Forstbeamten gute Dienste leisten. Von der früheren Einrichtung ist die neue nicht wesentlich verschieden.

Müttrich, Dr. A. Jahresbericht über die Beobachtungsergebnisse der im Königreich Preußen und in den Reichslanden eingerichteten forstlich-meteorologischen Stationen. Zweiter Jahrgang auf das Jahr 1876. Berlin, Jul. Springer 1878.

Der Jahresbericht enthält die Resultate der Beobachtungen von 10 Stationen über Luftdruck, Luft- und Bodentemperatur, atmosphärische Feuchtigkeit, Verdunstung, Bewölkung, Winde, und der Erscheinungen in der Thier- und Pflanzenwelt.

Jäger, Hermann. Deutsche Bäume und Wälder. Populär-ästhetische Darstellungen aus der Natur und Naturgeschichte und Geographie der Baummwelt. Für ein allgemeines gebildetes Publikum, in Sonderheit für Maler, Dichter, Forstbeamte und Waldbesitzer, Landschaftsgärtner und höhere Schulen. Mit 7 Kupferstichen und 3 ganzseitigen Holzstichillustrationen. Leipzig, Karl Scholze. 352 Seiten.

Der Verfasser schildert die in den Wäldern Deutschlands vorkommenden Bäume und Sträucher und den Wald in Jahres- und Landschaftsbildern. Die Schilderung der Bäume sowie die Jahres- oder besser Jahreszeitenbilder des Waldes sind vom ästhetischen Gesichtspunkte aus aufgefaßt und treten auch auf die Beziehungen der Bäume und des Waldes zu den Menschen, deren Sitten, Poesie und Glauben ein; sie sind daher nicht bloß für diejenigen, welche sich berufsmäßig mit dem Wald beschäftigen, sondern auch und zwar vorzugsweise für das den Wald liebende und in demselben Erholung suchende Volk geschrieben. Die Aufgabe, eine geographische Darstellung des landschaftlichen Charakters der großen Waldgegenden Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs zu geben, ist auf dem kleinen Raum, der ihr im vorliegenden Buche zugewiesen

ist, schwer zu lösen, der letzte Theil desselben wird daher die Leser kaum in dem Maße befriedigen, wie die Beschreibung der Bäume.

Hefß, Dr. R. Der Forstschutz. In drei Lieferungen mit vielen in den Text eingedruckten Abbildungen. Leipzig, bei G. B. Teubner 1877.

Von dem vorliegenden neuen Lehrbuch über den Forstschutz sind bis jetzt zwei Lieferungen mit zusammen 448 Seiten erschienen, die dritte und letzte Lieferung wird spätestens im Frühjahr 1878 herausgegeben. Die zweite Lieferung schließt mit dem allgemeinen Theil der Lehre vom Schutz gegen Forstunkräuter. Der Verfasser behandelt die Lehre vom Forstschutz in gründlicher und umfassender Weise und widmet namentlich dem Schutz gegen Insekten große Sorgfalt. Die Abbildungen sind gut ausgeführt und — wenigstens die Darstellungen des Fraßes — neu nach charakteristischen Fraßstücken entworfen.

Martinet, A. Considérations et recherches sur l'Élagage des essences forestières. Paris, librairie agricole 1876. 171 Seiten. Taschenformat.

Der Verfasser, Mitglied des schweiz. Forstvereins, behandelt die Aufastung in 6 Kapiteln einläßlich und gründlich. Im ersten Kapitel wird der Baum und seine Ernährung und im zweiten das Aufasten im Allgemeinen besprochen. Der dritte Abschnitt behandelt das Aufasten vom physiologischen Standpunkte aus und der vierte dessen Folgen; im fünften wird der Einfluß der verschiedenen Bestandesformen und im sechsten derjenige der Lage des Bodens, Klimas, der Arbeitskräfte, Werkzeuge zc. ins Auge gefaßt und nachgewiesen, welche Modifikationen dieselben bedingen. Durch gute Holzschnitte wird der Text erläutert.

Larzilière, F. De l'administration et de la jouissance des forêts communales. Paris, bei A. Derenne 1876. 218 Seiten gr. Oktav.

Die Schrift zerfällt in drei Theile. Im ersten Theil wird die Entstehung und Entwicklung der Forstverwaltung der Gemeinden behandelt, der zweite enthält die Vorschriften für die Verwaltung und der dritte diejenigen für die Benutzung der Gemeindswaldungen.

Bernhard, August. Chronik des deutschen Forstwesens im Jahr 1877. Berlin, bei Jul. Springer. 65 Seiten.

Der dritte Jahrgang der Chronik des deutschen Forstwesens hat die gleiche Eintheilung behalten wie die beiden ersten Hefte, leider ist aber nicht gar viel Erfreuliches zu berichten. Forstliche Druckschriften sind im abgelaufenen Jahr 77 erschienen, der Anfall an Schnee-, Eis- und Windbruchholz in den Staatswaldungen beträgt in den Jahren 1868/77 in Preußen 8,4, in Bayern 18,2, in Sachsen 14,2, in Thüringen 26,3 und in Braunschweig 16,90/o der planmäßigen 10jährigen Holzabnutzung. Die Chronik ist schon für die Gegenwart eine sehr willkommene Erscheinung und zukünftigen Bearbeitern der forstlichen Geschichte wird sie die Aufgabe sehr erleichtern.